

Bericht "Technische Übersicht"

Kunde: International Data Warehouse

Zeitraum: Dez 01, 2012 - Dez 15, 2012

Erstellt am: Jan 18, 2013

Überblick

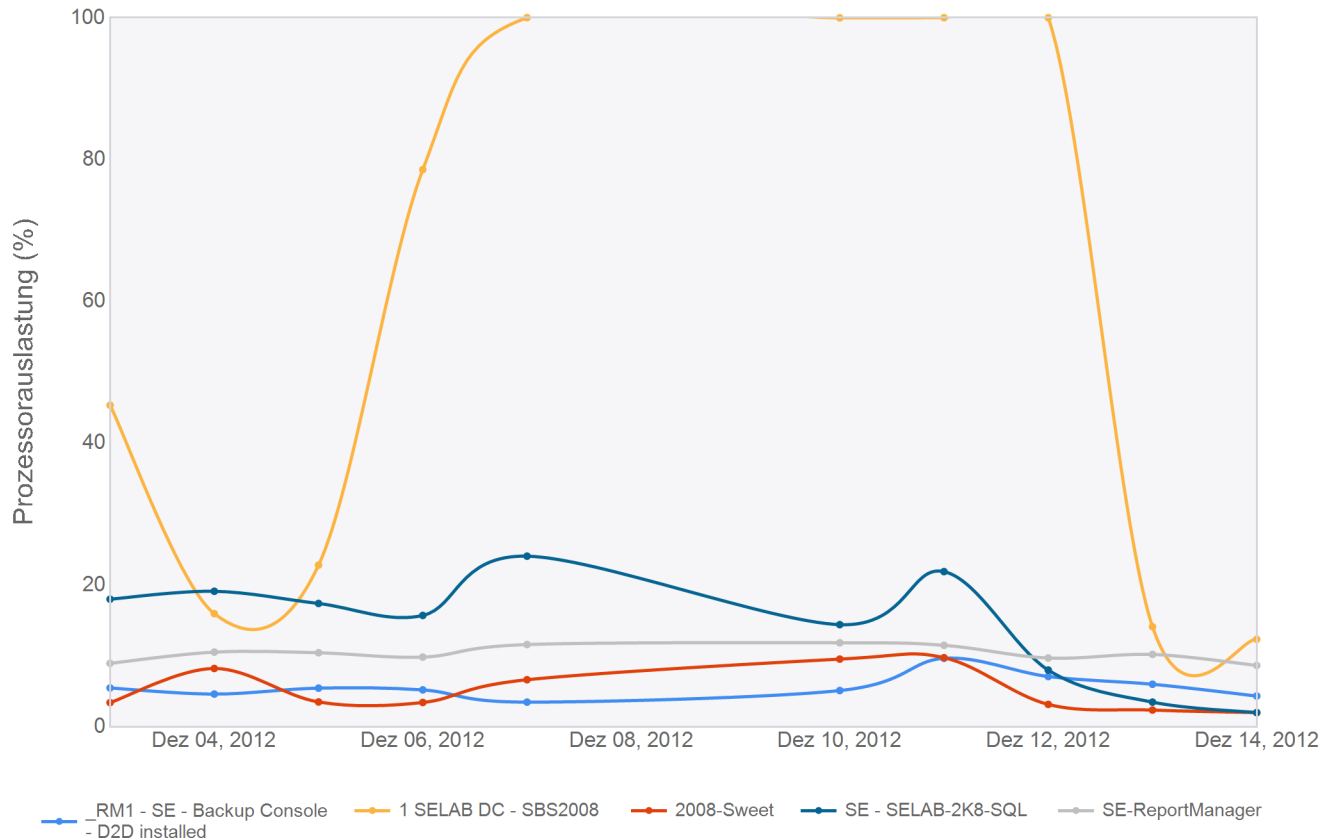
Bei der Beurteilung der Netzwerkfunktion und -leistung sind viele Faktoren zu beachten, die Auswirkungen auf Leistung und Verfügbarkeit haben können. Dieser Bericht enthält eine Zusammenstellung der gesammelten Daten zu den wichtigsten Geräten in Ihrer Infrastruktur, die Einfluss auf die Gesamtleistung und die Verfügbarkeit Ihrer Anwendungen haben. Es werden die Gesamtauslastung der Serverumgebung und die Serverstatistiken aufgeführt - CPU-Auslastung, Speicherplatzauslastung und Festplattenauslastung. Darüber hinaus wird die Auslastung der für den Datenverkehr im Netzwerk verfügbaren Bandbreite dargelegt. Dieser Bericht soll einen kurzen Überblick über die Kapazitätsauslastung des Netzwerks geben und das Management bei der Planung der aktuellen Anforderungen unterstützen.

Prozessorauslastung

Synopse

In diesem Bericht wird die Gesamtauslastung der Prozessorkapazität der betreffenden Server für den Berichtszeitraum angegeben. Dies weist auf die Gesamtauslastung der betreffenden Server hin. Liegt die CPU-Auslastung während der Geschäftszeiten unter 30 %, arbeitet der Server innerhalb akzeptabler Parameter, und der Server ist optimal auf die ihm zugewiesenen Aufgaben abgestimmt. Eine durchschnittliche CPU-Auslastung zwischen 30 % und 70 % weist darauf hin, dass der Computer stark ausgelastet ist und dass die Leistung zu Spitzenzeiten beeinträchtigt sein kann. Eine durchschnittliche CPU-Auslastung von über 70 % gibt an, dass die Ressourcen des Computers überlastet sind und dass Aufgaben hochgestuft oder neu zugewiesen werden müssen.

Die im nachstehenden Diagramm dargestellten Daten geben den Durchschnitt der zu den einzelnen Prüfintervallen an einem bestimmten Tag erfassten Werte wieder (08:00 - 18:00 Wochentage).



Geräte sortiert nach durchschnittlicher Gesamtprozessorauslastung

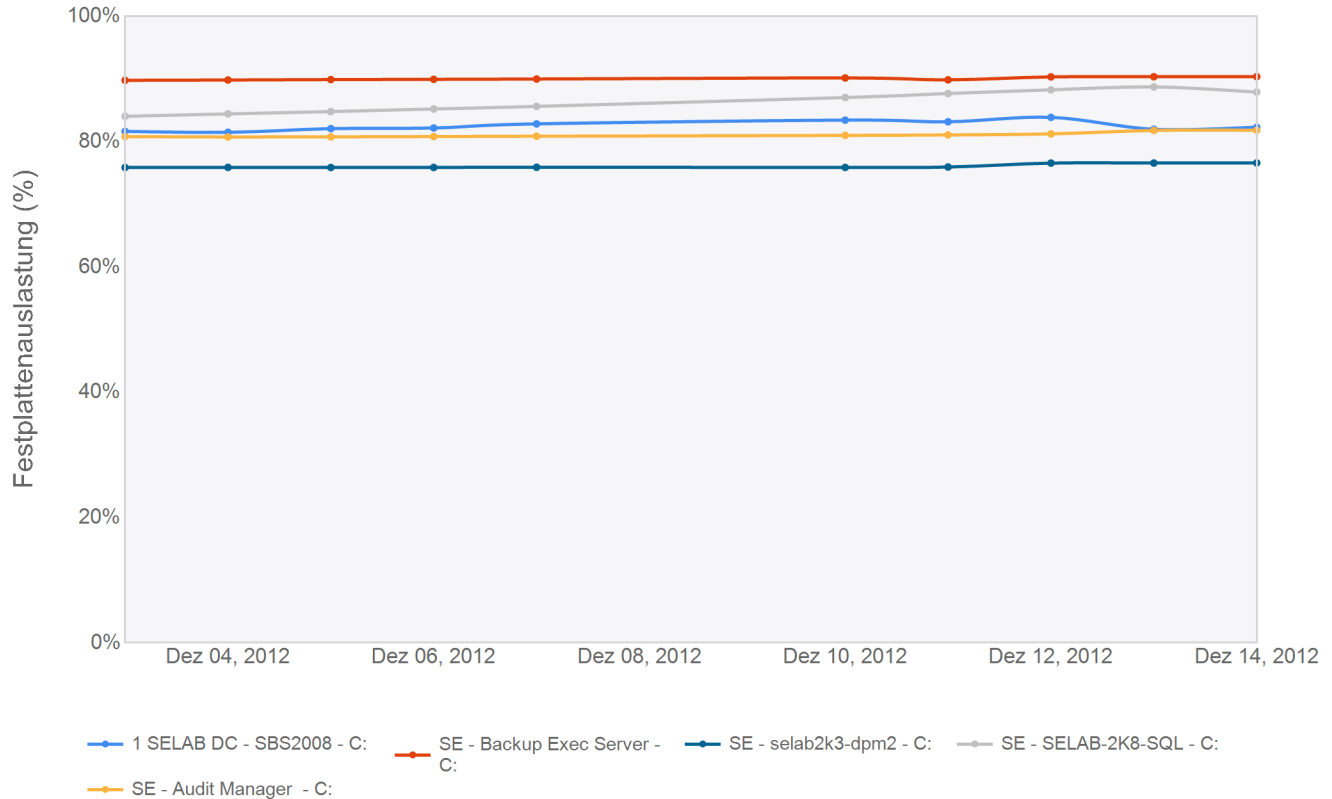
Gerätename	Prozessor		Geräteklasse	Prozessorauslastung (%) 08:00 - 18:00 Wochentage			
				Niedrigster Tagesdurchschnitt	Höchster Tagesdurchschnitt	Gesamtdurchschnitt	Standardabweichung
1 SELAB DC - SBS2008	Intel(R) Xeon(R) CPU @ 2.67GHz	X5550	Windows Server	12,32	100,00	58,60	40,35
SE - SELAB-2K8-SQL	Intel(R) Xeon(R) CPU @ 2.67GHz	X5550	Windows Server	1,98	24,05	14,38	7,52
SE-ReportManager	Intel(R) Xeon(R) CPU @ 2.40GHz	E7330	Windows Server	8,63	11,82	10,30	1,09
_RM1 - SE - Backup Console - D2D installed	Intel(R) Pentium(R) III Xeon processor		Windows Server	3,45	9,64	5,62	1,71
2008-Sweet	Intel(R) Xeon(R) CPU @ 2.67GHz	X5550	Windows Server	1,98	9,72	5,18	3,03

Festplattenauslastung

Synopse

Die verfügbare Festplattenkapazität ist je nach Server sehr unterschiedlich. Dateiserver für Stammordner erfordern mehr Festplattenkapazität als DNS-Server. Die Festplattenauslastung sollte jedoch grundsätzlich 80 % des Festplattenplatzes niemals überschreiten. Dies kann je nach auf dem Gerät ausgeführter Aufgabe und bestehenden Migrationsplänen akzeptabel sein.

Die im nachstehenden Diagramm dargestellten Daten geben den Durchschnitt der zu den einzelnen Prüfintervallen an einem bestimmten Tag erfassten Werte wieder (08:00 - 18:00 Wochentage).



Geräte sortiert nach durchschnittlicher Gesamtfestplattenauslastung

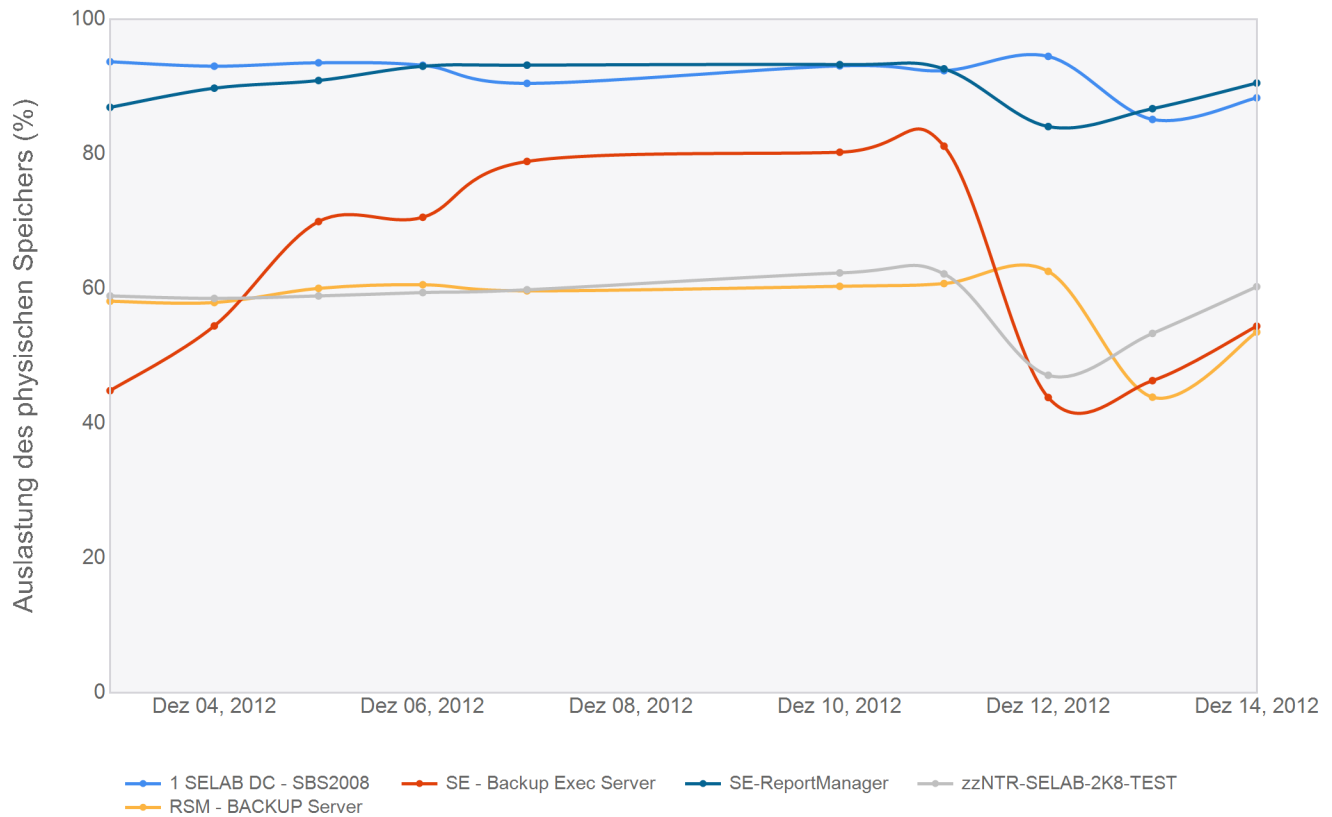
Gerätename	Festplattengröße gesamt	Geräteklasse	Festplattenauslastung (%) 08:00 - 18:00 Wochentage			
			Niedrigster Tagesdurchschnitt	Höchster Tagesdurchschnitt	Gesamtdurchschnitt	Standardabweichung
SE - Backup Exec Server - C:	50,00 GB	Windows Server	89,74	90,33	90,01	0,23
SE - SELAB-2K8-SQL - C:	40,00 GB	Windows Server	84,00	88,69	86,33	1,74
1 SELAB DC - SBS2008 - C:	100,00 GB	Windows Server	81,45	83,84	82,52	0,80
SE - Audit Manager - C:	50,00 GB	Windows Server	80,71	81,78	81,05	0,41
SE - selab2k3-dpm2 - C:	14,99 GB	Windows Server	75,83	76,56	76,06	0,33

Auslastung des physischen Speichers

Synopse

Die Speicherauslastung kann eine schwierig zu interpretierende Ressource sein. Einige Anwendungen, wie zum Beispiel Microsoft Exchange Server und Microsoft SQL Server, nutzen den gesamten verfügbaren physischen Speicher. Somit gibt die Auslastung des virtuellen Speichers bei der Betrachtung der Speicherauslastung für diese Geräte einen konkreteren Hinweis auf Probleme. Grundsätzlich weist eine sehr hohe Auslastung des physischen Speichers und des virtuellen Speichers auf die Notwendigkeit zur Speicheraufrüstung für die Server hin.

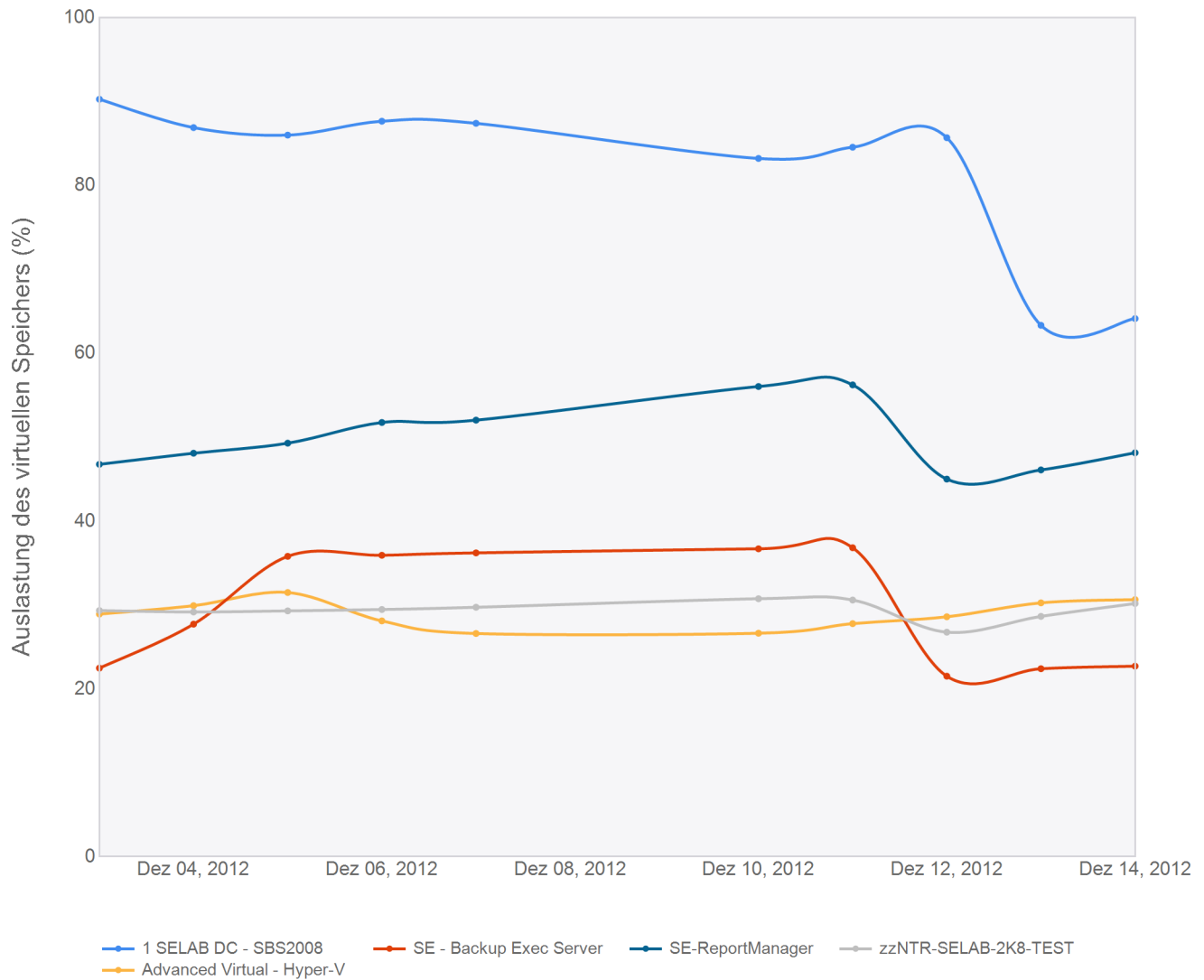
Die in den nachstehenden Diagrammen dargestellten Daten geben den Durchschnitt der zu den einzelnen Prüfintervallen an einem bestimmten Tag erfassten Werte wieder (08:00 - 18:00 Wochentage).



Geräte sortiert nach durchschnittlicher Gesamauslastung des physischen Speichers

Gerätename	Physischer Speicher gesamt	Gerätekategorie	Auslastung des physischen Speichers (%) 08:00 - 18:00 Wochentage			
			Niedrigster Tagesdurchschnitt	Höchster Tagesdurchschnitt	Gesamtdurchschnitt	Standardabweichung
1 SELAB DC - SBS2008	4.095 MB	Windows Server	85,13	94,49	91,50	2,93
SE-ReportManager	3.840 MB	Windows Server	84,07	93,26	90,10	3,22
SE - Backup Exec Server	2.047 MB	Windows Server	43,84	81,16	62,48	15,29
zzNTR-SELAB-2K8-TEST	2.047 MB	Windows Server	47,14	62,34	58,09	4,58
RSM - BACKUP Server	2.047 MB	Windows Server	43,88	62,57	57,75	5,44

Auslastung des virtuellen Speichers



Geräte sortiert nach durchschnittlicher Gesamtauslastung des virtuellen Speichers

Gerätename	Virtueller Speicher gesamt	Geräteklasse	Auslastung des virtuellen Speichers (%) 08:00 - 18:00 Wochentage			
			Niedrigster Tagesdurchschnitt	Höchster Tagesdurchschnitt	Gesamtdurchschnitt	Standardabweichung
1 SELAB DC - SBS2008	8.419 MB	Windows Server	63,33	90,28	80,94	9,77
SE-ReportManager	7.677 MB	Windows Server	45,00	56,23	49,94	3,96
SE - Backup Exec Server	4.347 MB	Windows Server	21,50	36,81	29,82	7,02
zzNTR-SELAB-2K8-TEST	4.355 MB	Windows Server	26,75	30,73	29,38	1,13
Advanced Virtual - Hyper-V	16.031 MB	Windows Server	26,59	31,48	28,82	1,67

Datenverkehrsauslastung

Synopse

Die verwendeten Eingangs- und Ausgangsbandbreiten lassen sich gut verfolgen und interpretieren. Sie sind insbesondere bei Punkt-zu-Punkt-Verbindungen hilfreich, die sehr kostenintensiv und schwierig zu dimensionieren sind. Informationen über die Auslastung ermöglichen Managemententscheidungen bezüglich des Upsizings bzw. des Downsizings der Verbindung oder der Neuzuweisung von geplanten Aufgaben, wie zum Beispiel der Sicherung von Daten oder der Datensynchronisierung für die effizienteste Nutzung der aktuellen Stufe.

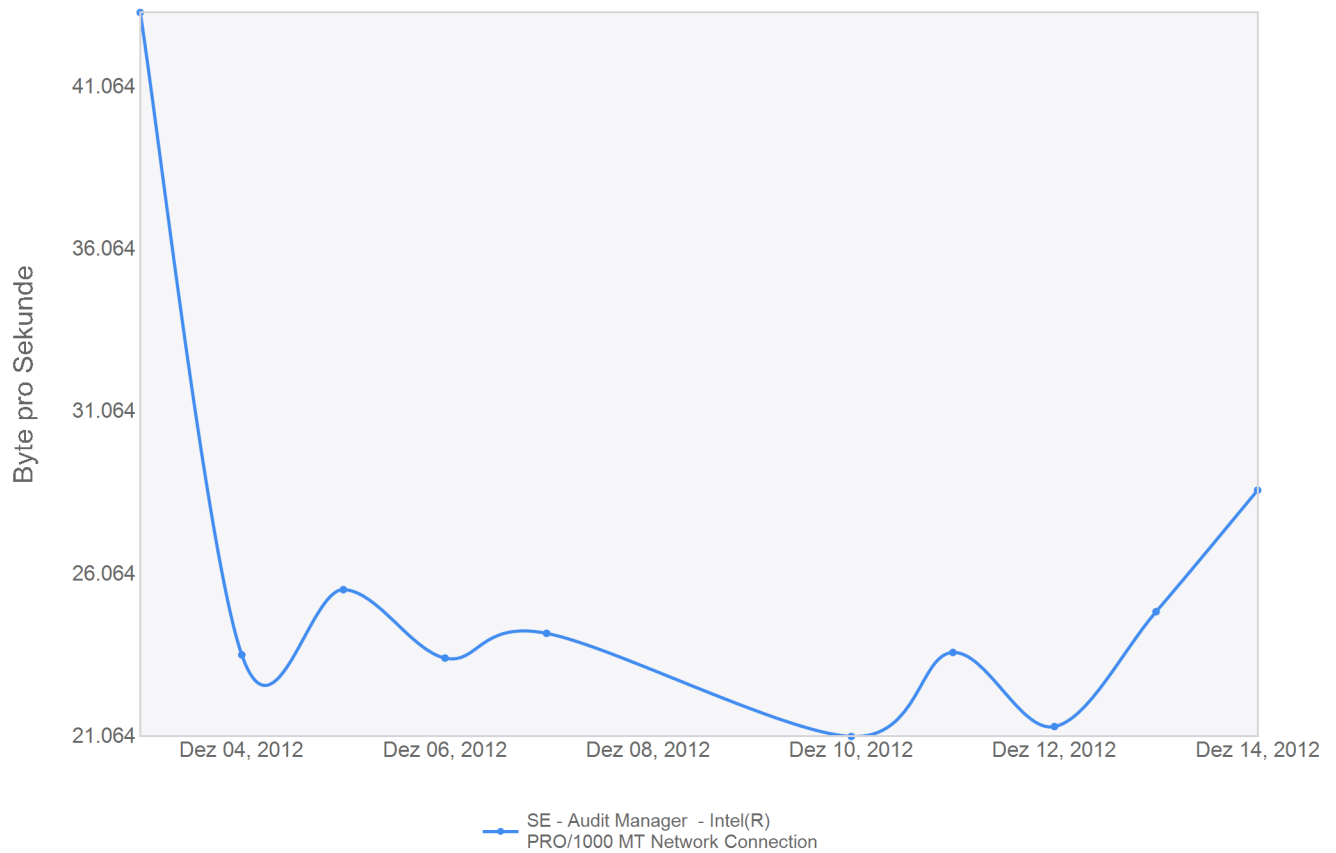
Die in den nachstehenden Diagrammen dargestellten Daten geben den Durchschnitt der zu den einzelnen Prüfintervallen an einem bestimmten Tag erfassten Werte wieder (08:00 - 18:00 Wochentage).



Geräte sortiert nach durchschnittlicher Gesamtdatenverkehrsauslastung

Gerätename	Gerätekategorie	Schnittstelle	Datenverkehrsauslastung (%) 08:00 - 18:00 Wochentage			
			Niedrigster Tagesdurchschnitt	Höchster Tagesdurchschnitt	Gesamt durch schnitt	Standardab weichung
SE - Audit Manager	Windows Server	Intel(R) PRO/1000 MT Network Connection	0,12	0,31	0,18	0,06

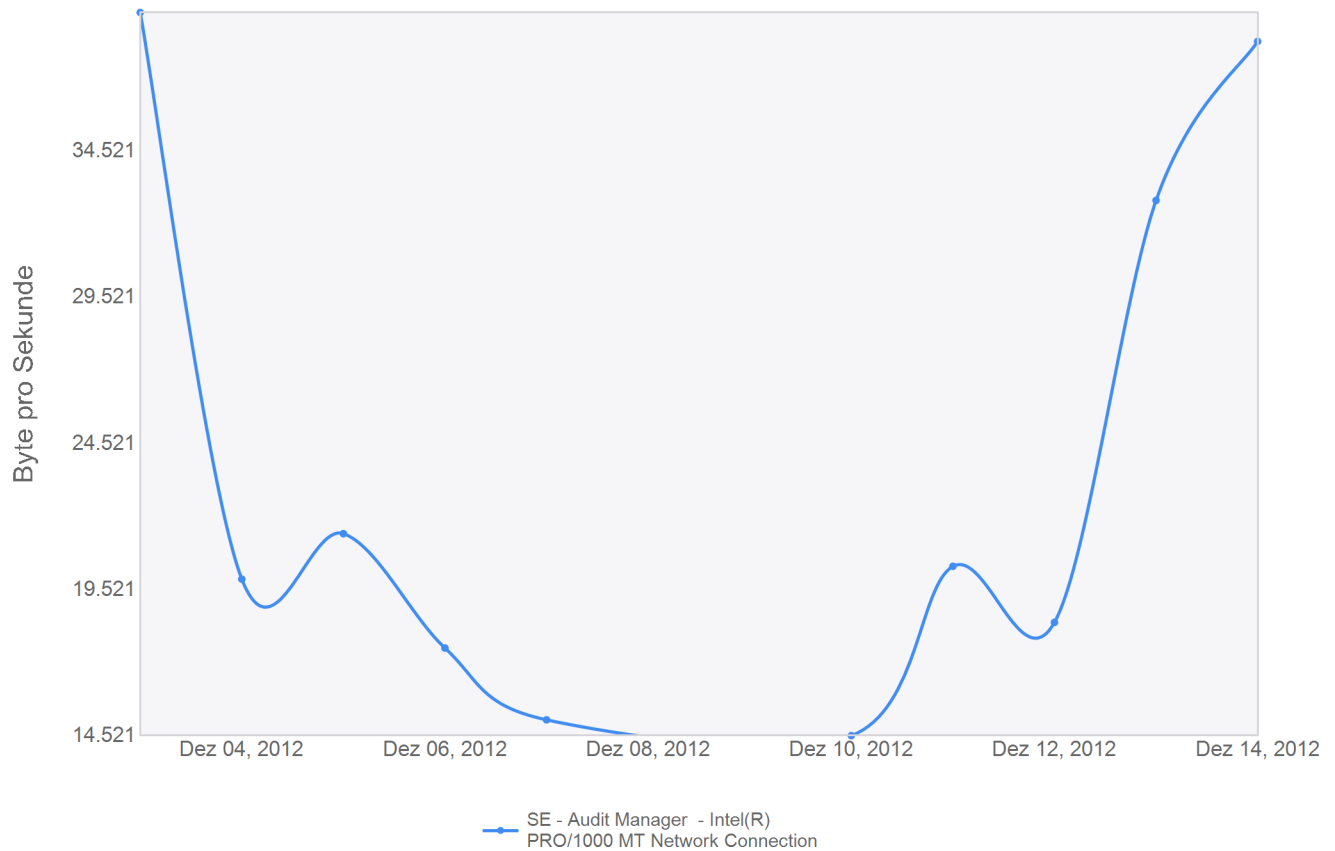
Eingehende Byte pro Sekunde



Geräte sortiert nach durchschnittlicher Gesamtdatenverkehrsauslastung

Gerätename	Gerätekategorie	Schnittstelle	Eingehende Byte pro Sekunde 08:00 - 18:00 Wochentage			
			Niedrigster Tagesdurchschnitt	Höchster Tagesdurchschnitt	Gesamt durch schnitt	Standardab weichung
SE - Audit Manager	Windows Server	Intel(R) PRO/1000 MT Network Connection	21.064,47	43.365,08	25.990,12	6.468,29

Ausgehende Byte pro Sekunde



Geräte sortiert nach durchschnittlicher Gesamtdatenverkehrsauslastung

Gerätename	Gerätekategorie	Schnittstelle	Ausgehende Byte pro Sekunde 08:00 - 18:00 Wochentage			
			Niedrigster Tagesdurchschnitt	Höchster Tagesdurchschnitt	Gesamtdurchschnitt	Standardabweichung
SE - Audit Manager	Windows Server	Intel(R) PRO/1000 MT Network Connection	14.521,09	39.271,29	23.751,93	9.397,99

Dienstverfügbarkeit

Synopse

Dieser Dienstverfügbarkeitsbericht liefert grundlegende Informationen über die Stabilität von Netzwerk und Geräten. Er enthält eine Kombination aus dem Status "Normal" und dem Status "Warnung". Alle anderen Status sind als nicht verfügbar definiert. Dieser Bericht liefert schnell Informationen über die Verfügbarkeit der Netzwerkinfrastruktur im Berichtszeitraum.

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Daten geben die Verfügbarkeit der ausgewählten Geräte für den Berichtszeitraum wieder (08:00 - 18:00 Wochentage).

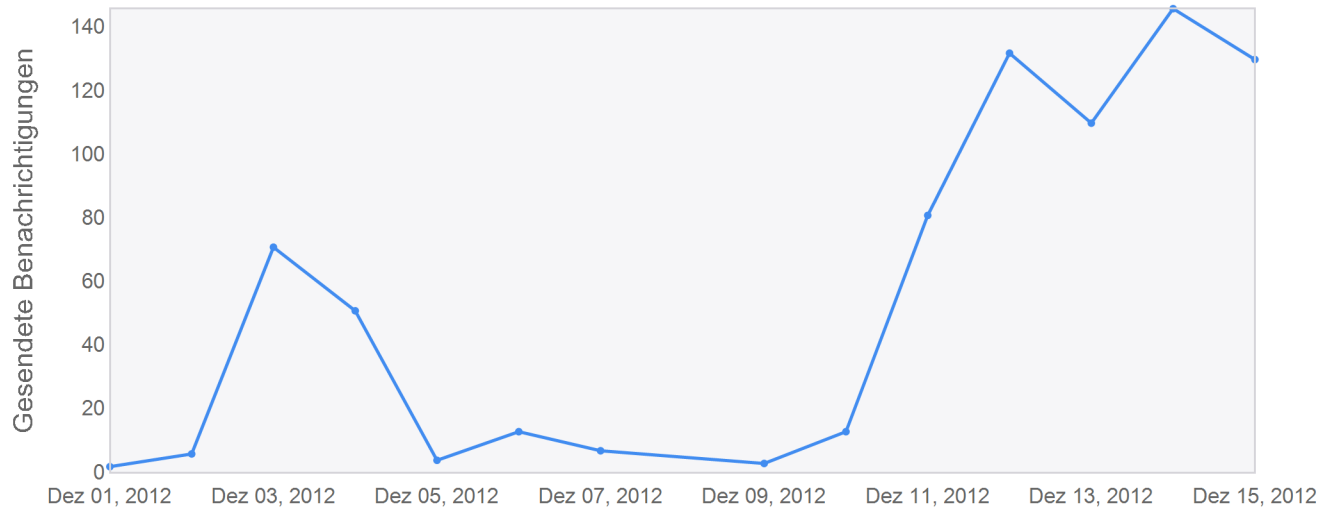
Dienst(e)	RM1 - SE - Backup Console - D2D installed	1 SELAB DC - SBS2008	2008-Brad Managed	2008-Sweet	dell2k3	SE - Audit Manager
AV Defender Status	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Backup Manager Status	0,00	0,00	100,00	99,97	0,00	100,00
Connectivity	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Exchange E-mail Protection Status	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Dienst(e)	SE-ReportManager
AV Defender Status	0,00
Backup Manager Status	1,61
Connectivity	0,00
Exchange E-mail Protection Status	0,00

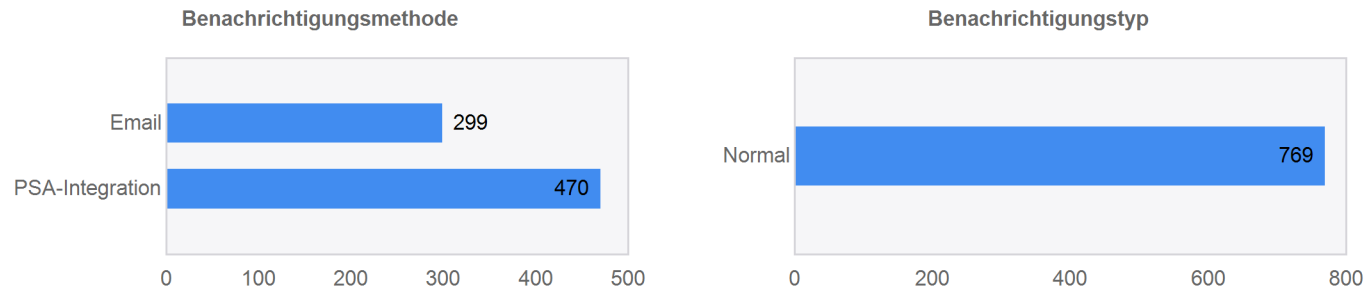
Gesendete Benachrichtigungen

Synopse

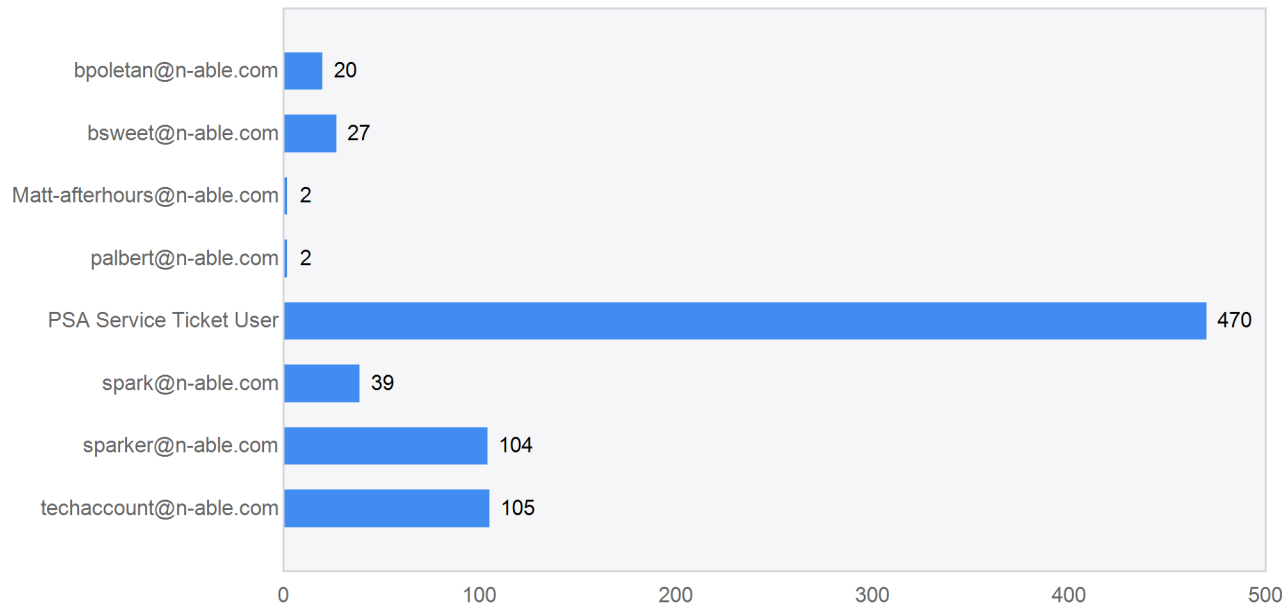
Dieser Bericht gibt an, wie häufig für Ihr Netzwerk Notfalleingriffe durch Servicetechniker erforderlich waren. Viele dieser Vorfälle sollten von den Benutzern unbemerkt bleiben. Das ist das endgültige Ziel. Die Servicetechniker arbeiten gewissenhaft, um den Benutzern einen außerordentlichen Service mit geringen oder unbemerkt bleibenden Ausfallzeiten zu bieten.



Details zu den gesendeten Benachrichtigungen



Top 25 Benachrichtigungsempfänger



Top 5 Benachrichtigungen nach Anzahl gesendeter Benachrichtigungen

Benachrichtigungsname	Gesamt gesendet
(Deleted)	533
(Deleted)	88
(Deleted)	76
(Deleted)	59
(Deleted)	9

Ergebnis

Insgesamt liefert Ihnen dieser Bericht "Technische Übersicht" die notwendigen Informationen für einen vollständigen Überblick über die Gesamtauslastung Ihrer Netzwerkinfrastruktur. Die Daten werden automatisch erfasst und für die Leistungs- und Kapazitätsverwaltung sowie für die Vorfalldenachrichtigung eingesetzt, um eine effizientere Netzwerkverwaltung zu ermöglichen und ein höheres Serviceniveau zu erreichen. Sollten Sie Fragen zu den in diesem Bericht enthaltenen Informationen haben, weitere Informationen wünschen oder detaillierte Informationen ausführlicher erörtern wollen, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.